

**Trowitsch & Sohn in Berlin.**

[48820]



Mit dem 1. Januar 1893 tritt im unterzeichneten Verlage ins Leben:

# Das Land.

Zeitschrift für die sozialen und volkstümlichen Angelegenheiten auf dem Lande.

Herausgegeben von

**Heinrich Sohrey.**

= Monatlich 2 Nummern in 4<sup>o</sup>.  
Preis vierteljährlich 1 M 50 s. =



Arbeitermangel auf dem Lande, Arbeiterunruhen in den Städten nebst vielen anderen sozialen Erscheinungen der Neuzeit sind kategorische Mahnungen, den Blick auf ein Stiefkind des öffentlichen Lebens zu lenken: auf die **sozialen Verhältnisse auf dem Lande.**

Bei der Verschiebung des Schwerpunktes unserer wirtschaftlichen Bedeutung vom landwirtschaftlichen zum industriellen Gebiet ist es kein Wunder, daß über der Förderung der jungen Blüte von Handel und Industrie die Rücksichtnahme auf die ländliche Bevölkerung vergessen wurde.

Und doch ruht nach hundertfachem Zeugnis früherer und zeitgenössischer Volkswirte **im Land das Vermögen, die Kraft des Staates.**

Und doch besitzt Deutschland nach der letzten Statistik noch sechs Millionen Landarbeiter, die der Fürsorge des öffentlichen Interesses ebenso bedürfen, wie die der Industrie; und in unserer Landbevölkerung besitzen wir **das einzige Bollwerk** gegen jähem Umsturz, der im Gefolge einer einseitig begünstigten Industrie unser wartet.

Aber die meisten unserer, die öffentliche Meinung beeinflussenden Tagesblätter kennen das Land nicht, sie selbst sind ausschließlich in der Stadt daheim und nur die wenigsten vermögen sich auf den Standpunkt der Landbevölkerung zu stellen und dieser ihre wahren Interessen nachzufühlen. Diese wenigen aber stehen fast ausnahmslos unter dem Banne der politischen Partei.

Aus der Erkenntnis dieser unzulänglichen publizistischen Vertretung des Landes ist die Zeitschrift

## „Das Land“

entstanden, die es sich zur Aufgabe macht, die vielen, das Land betreffenden Angelegenheiten erschöpfend zu behandeln; sie will überall da helfend und ratend eingreifen, wo Mißstände vorhanden sind und Anregung zur Besserung derselben geboten scheint.



**Das Land** wird kein landwirtschaftliches Fachblatt werden, sich vielmehr ausschließlich mit sozialen und volkstümlichen Angelegenheiten befassen.

**Das Land** wird sich nicht in den Dienst einer politischen Partei stellen.



**Das Land** wendet sich an den Gutsbesitzer, dessen eigenste Lebensfragen in demselben zum Ausdruck kommen.

**Das Land** wendet sich an den Landpfarrer, den Lehrer und Landarzt.

**Das Land** wendet sich an den gebildeten Landmann, in dem bekanntlich mehr als je das Bedürfnis einer geistigen Anregung erwacht.

**Das Land** wendet sich an den Bewohner der Kleinstadt.

**Das Land** wendet sich an die Behörden und Nationalökonomien, von denen es warm begrüßt wird.

**Das Land** wendet sich aber auch an jeden, der eine Kenntnis über die einseitigen Interessen der Stadt hinaus verlangt und dem das Wohl des gesamten Vaterlandes am Herzen liegt.



**Das Land** wendet sich endlich an den großen Liebhaberkreis einer wahren Charakterschilderung des deutschen Volkes in echt volkstümlicher Erzählung.

Mehr als einmal ist sein Herausgeber **Heinrich Sohrey der wahrste Volksschilderer des Nordens** genannt worden. Seine Erzählungen aus der hannoverschen Heimat begleiten **Rudolf von Gottschalls „Blätter für litterarische Unterhaltung“** mit folgender warmen Kritik:

„Es ist bewundernswert, wieviel herzerlabende Poesie Sohrey in seine Gestalten zu legen weiß. Seine Heldin ist unstreitig eine der lieblichsten Verkörperungen des deutschen Mädchenideals. In den vielen aus dem Volksleben gegriffenen, an köstlichem Humor reichen Szenen zeigt sich Sohrey als ein Poet, der neben der Komik, die das Leben vielfach in sich trägt, auch dessen tragische Gewalten vollkommen erfasst und zu erschütterndem Ausdruck zu bringen versteht.“



## Unter der Dorfblinde

nennt sich die belletristische Rubrik, in welcher unsere berufensten Volkserzähler — wir nennen neben dem Herausgeber nur **P. K. Mosegger** — in unterhaltender Weise das Volkstümliche pflegen werden.



Ein reicher Stamm von Mitarbeitern aus allen berufenen Kreisen leistet für die gediegenste Durchführung des Unternehmens Gewähr.

## Bezugs-Bedingungen.

**Vierteljährlich 1 M 50 s ord.,  
1 M 12 s netto.**

**Bei 6 Exemplaren 33 1/3 % Rabatt.**

**Freiexemplare 13 12.**

Hochachtungsvoll

Berlin W., Leipziger Straße 133.

**Trowitsch & Sohn.**